

## Zielgruppen

- Lehrer, die in Schulen mit einem hohen Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund tätig sind, Roma-Lernbegleiter
- Freiwillige (insbesondere Studenten)
- Entscheidungsträger im Bildungsbereich, Vertreter von Kommunen, Freiwilligenorganisationen, Direktoren von Schulen auf verschiedenen Ebenen, Akademiker und Forscher in der Region usw.
- Kinder aus der Minderheit der Roma und Kinder mit Migrationshintergrund und ihre Eltern



**Inclusion of Roma and Migrants in Schools**  
Trainings, Open Discussions  
and Youth Volunteering Activities

<https://romigsc.eu>



Mednarodna fakulteta  
za družbene in poslovne študije  
**International School  
for Social and Business Studies**  
Celje · Slovenia · Europe



**INŠTITUT ZA ROMOLOŠKE ŠTUDIJE  
IZOBRAŽEVANJE IN KULTURO**  
**INSTITUTE FOR ROMOLOGICAL STUDIES,  
EDUCATION AND CULTURE**  
MURSKA SOBOTA · SLOVENIA · EUROPE



UNIVERSITETI I EVROPĚS JUGLINDORE  
УНИВЕРЗИТЕТ НА ЈУГОИСТОЧНА ЕВРОПА  
SOUTH EAST EUROPEAN UNIVERSITY



Osservatorio Centro Studi  
Informatica Giuridica Taranto  
**Centre for Legal Informatics  
Studies – Taranto Observatory**

**isob**

Institut für  
sozialwissenschaftliche  
Beratung GmbH



**Universitat d'Alacant  
Universidad de Alicante**

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



**Erasmus +, KA3:** Soziale Integration durch Projekte in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend  
**Projektnummer:** 580228-EPP-1-2016-1-SI-EPPKA3-IPI-SOC-IN  
**Projektdauer 3 Jahre:** 31 Dezember 2016–31 Dezember 2019  
**Projektländer:** Slowenien, Deutschland, Spanien, Italien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Türkei.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



**Lernen • Diskutieren • Engagieren**



**Integration  
von Roma  
und Migranten  
in Schulen**





## Das Projekt

- Das RoMigSc-Projekt zielt darauf ab, durch die Unterstützung von gut ausgebildeten Lehrern und Freiwilligen die Inklusion von Kindern aus der nationalen Minderheit der Roma und Kindern mit Migrationshintergrund in ihre Lernumgebung zu fördern. Es soll das Engagement der Jugend in Freiwilligenarbeit und eine formale Anerkennung ihrer Arbeit unterstützt werden. Wir wollen verschiedene gesellschaftliche Gruppen sowie politische Entscheidungsträger dafür gewinnen dieses Anliegen zu unterstützen. Bildung (gute Lehrer und gute Schulen) ist entscheidend für eine erfolgreiche Integration. Obwohl multikulturelle Vielfalt eine Chance ist, Schulen integrationsfähiger, kreativer und offener zu gestalten, sind in vielen europäischen Ländern bei Kindern aus Roma Familien und auch bei Kindern mit Migrationshintergrund schlechtere Bildungsergebnisse festzustellen. In vielen Ländern erreichen Roma und einige Migrantengruppen nur mit Mühe das Pflichtschulniveau und steigen früh aus dem Bildungssystem aus, was zu einem höheren Risiko sozialer Ausgrenzung führt. Eine mangelnde Integration verursacht langfristige nachteilige Auswirkungen auf die soziale Entwicklung und das Wirtschaftswachstum des Gastlandes.
- Insbesondere soll das Engagement von Jugendlichen in Freiwilligenarbeit gefördert werden. Freiwilligenarbeit spielt bei der sozialen Integration Jugendlicher aus nationalen Minderheiten wie Roma, aber auch von Jugendlichen mit Migrationshintergrund eine bedeutende Rolle. Es erlaubt ihnen, sich als Bürgerinnen und Bürger zu engagieren und Erfahrungen zu sammeln, die ihre Beschäftigungsmöglichkeiten verbessern können.

## Projektziele

- Zu einer integrativen und demokratischen Lernumgebung beitragen;
- Beteiligung von Jugendlichen, Entwicklung von Methoden um mehr Jugendliche in Freiwilligenarbeit zu integrieren;
- Bekämpfung jeder Form von Diskriminierung und Segregation im Bildungswesen;
- Förderung des gegenseitigen Verständnisses und Respekts unter den Menschen;
- Verbesserung der Qualität von nicht-formalen Lernaktivitäten und der Praxis der Jugend- und Freiwilligenarbeit.



**Inclusion of Roma and Migrants in Schools**  
Trainings, Open Discussions  
and Youth Volunteering Activities



## Aktivitäten

### Anfangsanalyse.

Die Studie sammelt relevante Einsichten aus der internationalen und nationalen Literatur und bewährte Praktiken zur Inklusion von Roma und Kindern mit Migrationshintergrund in die Lernumgebungen. Die Bewertung der derzeit in den Partnerländern gängigen Praktiken und die transferierbare Darstellung guter Praxis sind erforderlich, um sicherzustellen, dass das die Projektergebnisse praxisgerecht gestaltet sind und einen Fortschritt gegenüber der Ausgangssituation darstellen.

**Training für Freiwillige.** Die Ausbildung von Freiwilligen wird Personen weiterbilden, die sich freiwillig mit dem Wissen über soziale Verantwortung, Freiwilligenarbeit und mit Strategien für die Arbeit in einem multikulturellen Umfeld beschäftigen, mit Schwerpunkt auf Roma und Migranten. Ein virtuelles Klassenzimmer wird entwickelt, um Trainingsaktivitäten zu unterstützen.

- Pilottraining für Freiwillige: Juni 2017 in Slowenien
- Januar 2018 in Slowenien, Spanien, EJR Mazedonien, Italien
- Januar 2019 in Slowenien, Spanien, EJR Mazedonien, Italien

**Freiwilligenarbeit.** Es wird viel Wert auf die Entwicklung von Freiwilligenarbeit gelegt. Sie ist eines der wichtigen Instrumente, um Migranten und Kinder aus der Gruppe der Roma zu unterstützen und sie besser in Schulen und in der ganzen Gesellschaft zu integrieren. Freiwilligenarbeit konzentriert sich vor allem darauf, Kindern bei Hausaufgaben zu helfen, mit Migranten in der Sprache ihrer Länder zu kommunizieren und dabei die Integration von Migrantenkindern und ihrer Eltern in Region und Gemeinde zu unterstützen.

- Von Februar bis Mai 2018 in Slowenien, Spanien, EJR Mazedonien, Italien.
- Von Februar bis Mai 2019 in Slowenien, Spanien, EJR Mazedonien, Italien.

**E-Plattform zu interkulturellen Themen.** Digitale Lernmöglichkeiten bieten unbegrenzten Raum für die Gestaltung selbstorganisierten und partizipativen Lernens. Verschiedene Lernmittel wie interaktive Materialien, Videos, ein Quiz, Interviews stehen zur Verfügung. Die E-Plattform ist in erster Linie für Lehrer und für Freiwillige gedacht, steht aber auch anderen Gruppen, wie Kindern, ihre Eltern und allen anderen Besu-



chern offen. Die E-Plattform wird im letzten Jahr (2019) des Projekts in 8 Sprachen entwickelt: Englisch, Deutsch, Italienisch, Mazedonisch, Slowenisch, Spanisch, Türkisch und Albanisch.

**Weiterbildung für Lehrer.** Es wird ein virtuelles Klassenzimmer entwickelt, um Trainingsaktivitäten für Lehrer zu unterstützen. Das Hauptziel der Lehrertrainings ist es, bessere interkulturelle Kompetenzen für Lehrer zu entwickeln, die in Klassen unterrichten, in denen Roma oder Kinder mit Migrationshintergrund sind. Es werden Kenntnisse über Strategien zur Einbeziehung dieser Gruppen im Klassenzimmer geben. Die Ausbildung dauert 2 Tage und wird in verschiedene Kurzworkshops (interkulturelle Kompetenzen, Strategien für Inklusion, Besonderheiten der Inklusion von Roma und von Kindern mit Migrationshintergrund im Bildungsbereich) aufgeteilt.

- Juni 2017 in Slowenien: Pilot-Ausbildung für Lehrer
- April/Mai 2018 in Slowenien, Spanien, EJR Mazedonien, Italien
- April/Mai 2019 in Slowenien, Spanien, EJR Mazedonien, Italien

**Seminare in den Partnerländern für alle Stakeholder.** Die Hauptthemen der Seminare werden mit verschiedenen Stakeholdern analysiert (politische Entscheidungsträger, Schulleiter, Vertreter der Kommunen, Institutionen für Roma oder Migranten, Forscher und Akademiker in der Region usw.). Vorgesehene Seminare:

- Nationales Pilotseminar: Juni 2017 in Slowenien
- April/Mai 2018 in Slowenien, Spanien, EJR Mazedonien, Italien, Türkei
- April/Mai 2019 in Slowenien, Spanien, EJR Mazedonien, Italien, Türkei

**Dissemination und internationale Konferenz.** Die Ergebnisse des Projekts werden in der Projektlaufzeit und darüber hinaus verbreitet. Die wichtigsten Disseminationsaktivitäten sind:

- In Deutschland (im Mai 2019) und in der Türkei (im Juni oder September 2019) werden 2 Seminare organisiert: (a) ein Seminar für Vertreter von sozialen Organisationen, (b) ein Seminar für Rektoren, Schulleiter, Lehrer.
- Die Mitglieder des Konsortiums werden die Ergebnisse und Aktivitäten in Ländern außerhalb des Konsortiums vorstellen.
- Die Ergebnisse des Projekts werden auf einer internationalen Konferenz (organisiert im Oktober 2019 in Slowenien) vorgestellt.

